Österreichische Gesellschaft für
Forschung und Entwicklung im Bildungswesen
Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung
http://www.oefeb.at

Österreichisches Forschungs- und
Entwicklungsnetzwerk
für Erwachsenenbildung und Weiterbildung
http://www.adulteducation.at/de/forschungsnetzwerk

Verband Österreichischer
Volkshochschulen
Verband Österreichischer Volkshochschulen
http://www.vhs.or.at/

PROTOKOLL

17. Treffen des Forschungsnetzwerkes Erwachsenenbildung / 5. Werkstattgespräch 8. u. 9.4.2015

im Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)

Mi, 8.4. 11:00 – 18:30
Do, 9.4. 9:00 – 13:00

Anwesend:

Assinger Philipp (Univ. Graz)	philipp.assinger@uni-graz.at
Biewald Alexander (Univ. Innsbruck)	Alexander.Biewald@uibk.ac.at
Brünner Anita (Uni Klagenfurt)	Anita.Bruenner@uni-klu.ac.at
Erler Ingolf (ÖIEB)	ingolf.erler@oieb.at
Fennes Helmut (Uni Innsbruck)	Helmut.Fennes@uibk.ac.at
Filla Wilhelm	w.filla@gmx.at
Gruber Elke (Uni Graz)	elke.gruber@uni-graz.at
Gugitscher Karin (Univ. Graz)	karin.gugitscher@uni-graz.at
Holzer Daniela (Univ. Graz)	daniela.holzer@uni-graz.at
Konzett Bernadette (VHS Ottakring)	
Kreilinger Barbara (VÖV)	barbara.kreilinger@vhs.or.at
Lang Wilfried (KB)	wlang77@gmail.com
Leitgeb Daniela	office@setukara-yoga.at
Lengauer Sonja (Industriellenvereinigung)	sonja-lengauer@gmx.at
Markowitsch Jörg (3s)	markowitsch@3s.co.at
Mayerl Martin (öibf)	martin.mayerl@oeibf.at
Merz Martina (Univ. Klagenfurt, IFF-Standort Wien)	martina.merz@aau.at

Missomelius Petra (Univ. Innsbruck)	Petra.Missomelius@uibk.ac.at
Motschilnig Ricarda (OeAD)	Ricarda.Motschilnig@oead.at
Ondrak Georg	Georg.Ondrak@gmx.net
Ortner Rosemarie (Univ. Wien)	rosemarie.ortner@univie.ac.at
Rothe Daniela (Univ. Wien)	daniela.rothe@univie.ac.at
Savel Daniela (Österr. VHS-Archiv)	daniela.savel@vhs.at
Schäfer Uwe (Univ. Linz)	uwe.schaefer@berukom.at
Schlögl Peter (öibf)	peter.schloegl@oeibf.at
Schmidtke Birgit (Uni Linz)	Birgit.Schmidtke@jku.at
Schuster Walter (VHS Brigittenau)	Walter.Schuster@vhs.at
Steiner Petra (wba Österreich)	petra.steiner8@aon.at
Sturm Rene (AMS Österreich)	rene.sturm@ams.at
Thien Klaus (ÖIEB)	klaus.thien@oieb.at
Vater Stefan (VÖV)	stefan.vater@vhs.or.at
Wagner Franz (Uni Linz)	Franz.Wagner@jku.at

TAGESORDNUNG 8.4.2015

0. Begrüßung u. Eröffnung der Veranstaltung
1. Sitzung des Forschungsnetzwerkes
2. Podiumsdiskussion mit Elke Gruber, Peter Schlögl und Klaus Thien zu 10 Jahre Forschungsnetzwerk
3. NachwuchsforscherInnen, die 2011 – 2014 ihre Forschungsvorhaben präsentiert haben, geben Einblick in den Stand ihrer Forschungen: Daniela Leitgeb, Martin Mayerl, Petra Missomelius, Georg Ondrak, Birgit Schmidtke und Petra Steiner
4. Festvortrag Martina Merz (Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung, Univ. Klagenfurt, IFF-Standort Wien)
   „Transepistemische Forschungsfelder aus Sicht der Science Studies: Das Beispiel der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung"

TAGESORDNUNG 9.4.2015

1. Präsentation Dissertationsvorhaben: Uwe Schäfer (Univ. Linz)
   „Die Rolle des professionellen Erwachsenenbildungspersonals im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen aus der Sicht der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer"
2. Präsentation Dissertationsvorhaben: Rosemarie Ortner (Univ. Wien)
   „Kritische Reflexionen auf professionelles Involviert-Sein in Weiterbildung für DaZ-Trainer_in: pädagogisches Handeln in migrationsgesellschaftlichen Differenzordnungen"
3. Birgit Schmidtke (Univ. Linz)
   „Aktueller Stand der Erwachsenenbildungsforschung in Österreich – Ergebnisse der Replikationsstudie 2015"
4. Buchvorhaben: „Erwachsenenbildungsforschung in Österreich" (Arbeitstitel), Vorstellung des Vorhabens und erste gemeinsame Planungen
5. Sitzung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung

8.4.2015

ad 0) **Begrüßung und Eröffnung**

Barbara Kreilinger (VÖV) eröffnet in Vertretung des VÖV-Generalsekretärs Dr. Gerhard Bisovsky die 5. Werkstattgespräche.

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

ad 1) **Sitzung des Forschungsnetzwerkes**

Teilnehmende berichten über ihre (Forschungs-)Aktivitäten:

Stefan Vater (VÖV):

- Ingolf Erler, Philipp Schnell und Stefan Vater sind in der Steuerungsgruppe der Sektion Bildungssoziologie der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS): Veranstaltungen sind geplant
- Magazin erwachsenenbildung.at: aktueller Call (siehe e-mail-Aussendung vom 30.4.2015 mit pdf „meb16-27_callforpapers") zur Schwerpunktausgabe „Universität und Erwachsenenbildung": Heftherausgeber sind Elke Gruber u. Wilhelm Filla; für angenommene Beiträge gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung
- Förderschiene „Horizon 2020": Kooperation mit finnischem Konsortium: nicht berufsbildende Erwachsenenbildung europaweit kartographieren

Klaus Thien (ÖIEB):

- Auftrag vom Kuratorium für Verkehrssicherheit an das ÖIEB: Wie kann die Führerschein B – Ausbildung methodisch neu aufgesetzt werden?
- Seit 2006 Auftrag vom Lebensministerium, Lernende Regionen zu betreuen. Dieser Auftrag lief aus, stattdessen direktes Zuarbeiten an Leaderregionen

Helmut Fennes:

Arthur Drexler (Univ. Innsbruck) beschäftigte sich mit den methodischen Aspekten der Nachschulung jener Personen, denen der Führerschein B abgenommen wurde.

Daniela Rothe (Univ. Wien):

Das Buch „Fegter/Kessl/Langer/Ott/Rothe/Wrana (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung. Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen" erscheint 2015 im Springer-Verlag: siehe: http://www.springer.com/de/book/9783531187372

Helmut Fennes (Univ. Innsbruck):

- Internationales Projekt mit 15 Ländern zu arbeitsplatzbezogenem Lernen; Wie geschieht das Lernen bei ErwachsenenbildnerInnen? Unter anderem Fotointerviews machen: Wie ist der Arbeitsplatz gestaltet?
- Projekt Learning mobility: Wieweit wird Demokratielernen durch Mobilität von jungen Erwachsenen gefördert?

Petra Steiner (wba):

Im November 2013 fand die ESREA-Konferenz „Professionalisation of Adult Educators. International and Comparative Perspectives", organisiert vom DIE und von der Univ. Bielefeld in Bonn statt. 2015 erscheint der Konferenzband

Peter Schlögl (öibf):

esf-Projekt: Bildungsberatung begleiten / Wirkungen von Beratungsinterventionen, Follow-up-Erhebung bei beratenen Personen, die sich für Begleitung über längeren Zeitraum zur Verfügung gestellt haben

Elke Gruber (Univ. Graz):

- Seit 2015 an Univ. Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft / Arbeitsbereich Weiterbildung

  Schwerpunkt im Arbeitsbereich Weiterbildung auf partizipative Forschung, neu aufstellen in Forschungs- , Lehr- u. internationalen Bereich, akkordieren der unterschiedlichen Forschungsgebiete
- Mitherausgeberin der „Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report"
- „Handbuch für Erwachsenenbildung": von den Herausgebern Rudolf Tippelt und Aiga von Hippel angefragt, ob Beitrag zum Thema Zertifizierungsstellen verfassen möchten

Daniela Holzer (Univ. Graz):

mit ihrer Habilitation Entwicklung einer Theorie des Weiterbildungswiderstandes

Wilhelm Filla (ehemals VÖV):

- Zur Ausgabe des Magazins erwachsenenbildung.at „Universität und Erwachsenenbildung": Wie diffundiert Universitäres in Erwachsenenbildung u. umgekehrt?
- Autor folgender Bücher, die vor Kurzem erschienen:
  „Von der freien zur integrierten Erwachsenenbildung. Zugänge zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich. Ein Studienbuch" u. „Die Alternative politische Bildung"
- Forschungsfrage: Wie gelingt es, Erwachsenenbildungs-Erkenntnisse in größere öffentliche Bereiche zu bringen?

Helmut Fennes:

Ein Hinweis in Bezug auf politische Bildung: an Univ. Linz wird das Masterstudium Politische Bildung angeboten

Barbara Kreilinger (VÖV):

Aufbau eines Lehrganges zur inklusiven Erwachsenenbildung

---

10 Jahre Forschungsnetzwerk ist ein Anlass über die Entwicklung des Forschungsnetzwerkes nachzudenken. Welche Wünsche u. Anregungen gibt es?

- Als Ort für Beschäftigung mit Theorie etablieren
- Statements des Forschungsnetzwerkes erarbeiten→ in die Öffentlichkeit tragen
- *Helmut Fennes:*
  - Bei Projekten sollten Institutionen mehr zusammenarbeiten, um mehr in die Tiefe gehen zu können. Helmut Fennes u. Peter Schlögl stoßen 1. Treffen an, um über vertiefende Forschung zu PIAAC-Ergebnissen zu sprechen.
  - Bei den Forschungsnetzwerktreffen sollte es mehr Zeit für informellen Austausch (Berichte über Projekte, Forschungsvorhaben u.a.) geben
  - Positiv ist, dass das Forschungsnetzwerk nicht konkurrenzierend sondern kooperierend ausgerichtet ist
  - Die Werkstattgespräche laufen gut, doch das Forschungsnetzwerk ist mehr als diese

- *Wilhelm Filla:*
  - Forschungsnetzwerk positiv bilanzieren
  - Es ist festzustellen, dass nur wenige Personen aus der EB-Praxis bei den Treffen vertreten sind→ wenig Reflexionsbereitschaft?
  - Filla gibt zu bedenken, dass immer die Menschen, um die es im Bildungsprozess geht – die Lernenden – berücksichtigt werden sollten
- *Barbara Kreilinger:*
  - Ist das Forschungsnetzwerk für arrivierte ErwachsenenbildnerInnen u. WissenschafterInnen von Interesse?
  - Wie bringt man Personen der Theorie mit jenen der Praxis zusammen?
- *Elke Gruber:*
  - Das Forschungsnetzwerk könnte für UniabsolventInnen von Interesse sein→ Wie erreicht man sie? Zirka 5 Personen mehr sollten bei den Werkstattgesprächen sein
- *Klaus Thien*:
  - Das Forschungsnetzwerk ist dz. nicht die Schnittstelle zur allgemeinen Öffentlichkeit und zu den EB-Verbänden
  - Die Netzwerk-Treffen methodisch anreichern, so wären sie noch spannender
- *Daniela Rothe:*
  - *Die Struktur des* Forschungsnetzwerkes ist nach außen nicht klar, wahrgenommen wird das Werkstattgespräch, das mit dem Netzwerk gleichgesetzt wird
- *Peter Schlögl:*
  - Das Forschungsnetzwerk sollte als Stimme der EB-Szene, als Expertengremium wahrgenommen werden

ad 2.) **Podiumsdiskussion** mit Elke Gruber (dz. in Steuerungsgruppe des Forschungsnetzwerkes), Peter Schlögl und Klaus Thien (Mitbegründer des Forschungsnetzwerkes) zu 10 Jahre Forschungsnetzwerk

Warum wurde 2005 das EB-Forschungsnetzwerk gegründet?

Am Anfang stand die Frage – Wie erhalten wir (Wolfgang Jütte u. Klaus Thien) Kontakt zu der EB-Forschung in Österreich? Nach und nach wurden Personen angesprochen, die in der EB-Forschung tätig waren und es zeigte sich, wie vielgestaltig die Methoden und die Zugänge sind. Die erste Idee war eine Tagung zur EB-Forschung zu organisieren.

Was waren von Beginn an die Charakteristika des EB-Forschungsnetzwerkes?

Informalität war von Anfang an wichtig. Das Netzwerk sollte die Möglichkeit für Kooperationen bieten. Beim ersten Treffen in Krems wurden die Anliegen – Erstellung einer Projektdatenbank und Organisation von Tagungen – formuliert.

Was hat das Forschungsnetzwerk bislang noch nicht erreicht?

- Systematische Entwicklung des EB-Forschungsfeldes noch nicht realisiert
- Bildungspolitische Förderpolitik nicht maßgeblich beeinflusst
- Das Mission Statement des Forschungsnetzwerkes wurde zwar immer wieder diskutiert und auch von der Kontaktperson im BMUKK, Regina Rosc begrüßt, doch ist es noch nicht zu einem Referenzdokument der EB-Forschungslandschaft geworden. Hat nicht den Stellenwert, den z.B. das EB-Memorandum in Deutschland hat
- Derzeit sind im Forschungsnetzwerk sowohl die Präsentationen als auch die TeilnehmerInnen betreffend Universität/Wissenschaft und Praxis vertreten, doch die (Bildungs-)Politik ist bislang nicht präsent. Soll dies so bleiben?

- Festlegung auf einen im Forschungsnetzwerk diskutierten Wissenschafts- und Forschungsbegriff wäre zu überlegen

ad 3) **Einige NachwuchsforscherInnen, die 2011 – 2014 ihre Forschungsvorhaben präsentiert haben**, geben Einblick in den Stand ihrer Forschungen:

- **Daniela Leitgeb**: 2012: Gemeinsamkeit in der Vielfalt. „Setukara Yoga" als eine gemeinsame Freizeitaktivität für Menschen mit und ohne Behinderung – ein Weg zur Inklusion
  Diplomarbeit 2012 abgeschlossen an der Universität Wien / Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft / Diplomstudium Pädagogik
- **Georg Ondrak**: 2012: Bildung – für wen? Eine exemplarisch wissensoziologische Fallstudie zur Volkshochschul-Erwachsenenbildung in Wien
  Masterarbeit 2013 abgeschlossen an der Universität Wien / Fakultät für Sozialwissenschaften / Soziologie
- **Birgit Schmidtke**: 2013: Bildungsberatung zwischen Ressourcenorientierung und Kompetenzbilanzierung (Dissertation)
- **Petra Steiner**: 2013: Erwachsenenbildner/in: Viele Berufskulturen – ein Beruf? Ein exemplarischer Vergleich von Berufskulturen in der gemeinnützigen und privatwirtschaftlichen Erwachsenen- und Weiterbildung Österreichs (Dissertation)
- **Martin Mayerl**: 2014: Qualifikation, Arbeitsplatzanforderung und Kompetenz. Empirische Befunde zu Mismatch in Österreich (Dissertation)
- **Petra Missomelius**: 2014: Mediengestützte Szenarien in der Erwachsenenbildung. Herausforderungen, Chancen und Probleme (Habilitation)
- Extra: **Wilfried Lang, Daniela Savel und Stefan Vater** zur Internetplattform Knowledgebase Erwachsenenbildung, auf der unter anderem das Forschungsnetzwerk Erwachsenenbildung mit Informationen zu den Netzwerkmitgliedern und Unterlagen zu den Netzwerktreffen / Werkstattgesprächen vertreten ist

ad 4) **Festvortrag Martina Merz** (Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung, Univ. Klagenfurt, IFF-Standort Wien)
„Transepistemische Forschungsfelder aus Sicht der Science Studies: Das Beispiel der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung"

Präsentationsunterlagen stehen nicht zur Verfügung

9.4.2015

ad 1) Präsentation Dissertationsvorhaben: **Uwe Schäfer** (Univ. Linz)
„Die Rolle des professionellen Erwachsenenbildungspersonals im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen aus der Sicht der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer"

Präsentationsunterlagen stehen nicht zur Verfügung

ad 2) Präsentation Dissertationsvorhaben: **Rosemarie Ortner** (Univ. Wien)
„Kritische Reflexionen auf professionelles Involviert-Sein in Weiterbildung für DaZ-Trainer_in: pädagogisches Handeln in migrationsgesellschaftlichen Differenzordnungen"

Präsentationsunterlagen stehen nicht zur Verfügung

ad 3) Birgit Schmidtke (Univ. Linz)
„Aktueller Stand der Erwachsenenbildungsforschung in Österreich – Ergebnisse der Replikationsstudie 2015"

Nach der Studie aus dem Jahr 2005, durchgeführt vom ÖIEB (Carina Diesenreiter) wurde diese Replikationsstudie 2015 von der Univ. Linz / Institut für Pädagogik und Psychologie / Abteilung Berufspädagogik und Erwachsenenbildung durchgeführt.

Präsentationsunterlagen stehen online zur Verfügung

ad 4) Buchvorhaben: „Erwachsenenbildungsforschung in Österreich" (Arbeitstitel), Vorstellung des Vorhabens und erste gemeinsame Planungen

Nähere Informationen siehe in der e-mail-Aussendung vom 28.4.2015 mit pdf „Call Buchvorhaben EWB-Forschung Österreich"

ad 5) Sitzung der Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung

Protokoll wurde separat an die Sektionsmitglieder verschickt

Nächstes Werkstattgespräch:
Ort: Graz
Termin: wird rechtzeitig bekanntgegeben